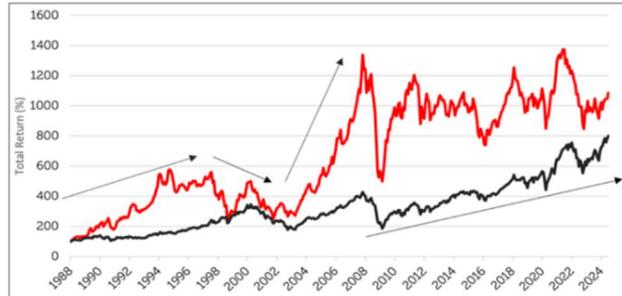


Schwellenländeraktien – die größten Profiteure von sinkenden Zinsen?

Sinkende Zinsen könnten an vielen Schwellenländerbörsen für neuen Schwung sorgen.

Das **Chartbild der Woche** zeigt die Entwicklung des Schwellenländerindex (**MSCI Emerging Market Index**) seit Auflage im Vergleich zum Weltaktienindex (**MSCI ACWI = MSCI All Country Index**) seit **01.01.1988** in USD in Prozent. Lesebeispiel: In den 00er Jahren konnten die EM die entwickelte Börsenwelt stark outperformen, seit 16 Jahren läuft der EM-Markt seitwärts. **Die Bildmitte** zeigt die Bewertung (Shiller KGV) von **US-Aktien**, dem **Rest der Welt** (entwickelte Märkte /DM ex US) und **EM** seit 1983. Lesebeispiel: **EM-Schwellenländeraktien** waren im Jahr 2007 relativ hoch bewertet (Shiller-KGV 35), aktuell liegt die Bewertung bei etwa dem bereinigten 15-fachen des Jahresgewinnes. Bild unten: Anteil an der Weltbevölkerung (Population), der Landfläche (Aera), der Wirtschaftsleistung (GDP) und dem Anteil am MSCI ACWI. Lesebeispiel: Der Anteil der Weltbevölkerung an den entwickelten Märkten liegt bei 12 %, Landflächenanteil 23 %, die Wirtschaftsleistung liegt bei 54 % und Gewichtung im Weltaktienindex liegt bei 89 %. Weitere Begriffserläuterungen im Glossar beachten. Quelle: Bloomberg, Redwhell 30. Juni 202, auf 100 % normiert, Topdown Charts, IMF, UN, Alliance Bernstein (AB)



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Der **Superzyklus** „China“ und die Rohstoffnachfrage ließen die Schwellenländerbörsen in den 00 Jahren stark steigen, danach schwächelte Chinas Wirtschaft immer wieder. Der neue Antrieb kommt nun von Indien mit einer Unterstützergruppe aus Indonesien, den Philippinen, Vietnam und Brasilien. Auch China hat erkannt, dass für mehr Wirtschaftswachstum im Land gesorgt werden muss. Ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Stimulierung von Wirtschaft und Börse hat an den Börsen nach einem Sechsjahrestief an Chinas Börsen ein Kursfeuerwerk entfacht.

Warum Schwellenländerinvestments im Depot nicht fehlen sollten:

- Bevölkerungszahl/Schwellenländer: 6 Mrd., davon 1 Mrd. Millennials und 1 Mrd. Generation Z.
- Starke Arbeitsmoral, sehr ehrgeizig, strukturelle Ausweitung des Konsums.
- **Fallende Zinsen wirken sich positiv auf die Realeinkommen und den Konsum aus.**
- Die Bewertungen der Schwellenländer sind günstig (siehe mittleres Chartbild).
- Fast 40 % der Wirtschaftsleistung entsteht in den Schwellenländern und Asien. Die Gewichtung im globalen MSCI All Country World liegt nur bei 17 % (Schwellenländer + entwickeltes Asien)

China (ca. 25 %), **Indien**, **Taiwan** und **Südkorea** (je ca. 20 %) verantworten 80 % des breiten MSCI Emerging Market World Index. Die größten Unternehmen sind Technologiekonzerne wie z.B. Taiwan Semiconductor, Tencent, Samsung und Alibaba. Politische Risiken sind nicht zu unterschätzen, doch die zunehmende wirtschaftliche Bedeutung des „globalen Südens“ sollte man im Depot abbilden. Neben Schwellenländer-Klassikern sollten globale Frontiermarktfonds die Struktur abrunden.



Glossar: Weitere Informationen zu den Schwellenländeraktien finden Sie im [CdW Nr. 28/2024](#). Das Shiller KGV (auch Shiller PE Ratio, CAPE Ratio) ist eine Kennzahl zur Aktienbewertung, die den aktuellen Kurs ins Verhältnis zu den durchschnittlichen inflationsbereinigten Unternehmensgewinnen der letzten zehn Jahre setzt. Diese Glättung zyklischer Gewinnschwankungen bietet Anlegern eine Grundlage zur Beurteilung, ob eine Aktie oder Sektor über- oder unterbewertet ist, und kann bei langfristigen Anlageentscheidungen helfen.

Grundsätzlich werden Länder in Industrieländer, Schwellenländer und Grenzländer (Frontier Markets) eingeteilt.

- Der MSCI All Country World-Index (kurz: MSCI ACWI) ist ein internationaler Aktienindex, der die Wertentwicklung von Unternehmen aus 23 Industrieländern und 24 Schwellenländern abbildet.
- Der MSCI Emerging Markets Index umfasst die Aktien von etwa 1.200 Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung, sogenannte Large- und Mid-Caps, aus 26 Schwellenländern. Beispiel: Europa: Griechenland, Polen, Tschechien, Ungarn. Afrika und Vorderasien: Ägypten, Katar, Kuwait, Saudi-Arabien, Südafrika, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate. Asien/Ozeanien: China, Indien, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Südkorea, Taiwan, Thailand.
- "Frontier Markets" (=Grenzmärkte) bezeichnet die Gruppe der Volkswirtschaften, die - gemessen an ihrem Wirtschaftswachstum - unterhalb der Schwellenländer angesiedelt sind. Es handelt sich um aufstrebende Nationen, die den Status der Emerging Markets erreichen wollen. Typische Frontier Markets sind: Vietnam, Vereinigte Arabische Emirate, Kasachstan, Nigeria, Botswana, Libanon, Ghana, Katar, Ukraine, Ecuador und Saudi-Arabien.

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement, Josef-Neumeier-Str. 2, 84503 Altötting, Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0, Fax: +49 (0)8671 / 9690-11, info@urban-kollegen.de, www.urban-kollegen.de